CONCERTHALL

Kinder = Maken Ball

Samstag, den 17. Feb.

Eintritt 15 Cents für Kinder sowie Erwachsene.

Für gute Musik beste Ordnung, sowie Erfrischungen wird gesorgt sein.

Schaltjahs = Ball

Samstag, den 2. März.

Eintritt für Damen 25 Cents, Herren frei.

Bei dieser Gelegenheit werden die Damen alle sonst nur den Herren eingeräumten Vorrechte haben. Nur in der Stunde zwischen 12 und 1 Uhr wird den Herren das Privilegium zur Tanzaufforderung zugestanden.

Capital Brewing Co.

Brauer des beliebten

Pale Lager und Muenchener Flaschen-Bier

Telephonirt No. 86 und bestellt eine Kiste für die Familie. Ablieferung frei nach irgend einem Theile der Stadt. : : : :

Jefferson City Bier ist ein echtes deutsches Bier aus Malz und Hopfen gebraut.

Georg Kirchhofer, Agent

Hermann, Mo.

Versammlung des Board of Trade.

Der Board of Trade hatte am Mittwoch in der Stadthalle Versammlung in welcher folgende Hrn. als Direktoren erwählt wurden: Jul. H. Hasenritter, E. F. Rippstein, E. E. Ruediger, Henry Sohns, August Wohlt, Theo. Graf, Christ. Eberlin, Chas. Kimmel und Fritz Lang. Das Direktorium erwählte sämmtliche der bisherigen Beamten auf ein weiteres Jahr, nämlich, Theo. Graf, Präsident; E. F. Rippstein, 1. Vize-Präsident; Christ Eberlin, 2. Vize-Präsident; Jul. H. Hasenritter, Sekretär und E. E. Ruediger, Schatzmeister.

Die Frage der Vergrößerung und Erweiterung der hiesigen Schuhfabrik wurde erörtert, doch da der Stadtrath bereits die nöthigen Schritte eingeleitet und ein Comite ernannt hatte um mit der International Shoe Co. betreffs der Ausdehnung ihres Fabrikgeschäftes in hiesiger Stadt zu conferiren, wurde die weitere Erörterung bis auf eine später vom Vorsitzer einzuberufenden Versammlung verschoben.

Mehrere neue Mitglieder traten der gemeinsinnigen Vereinigung bei und um anderen Bürgern den Beitritt anziehender zu machen wurden die Eintritts-Gebühren von $5 auf $2.50 herabgesetzt.

Ein jeder Bürger und besonders jeder Geschäftsmann, dem das allgemeine Wohl und der Fortschritt unserer Stadt am Herzen liegt, sollte sich dieser Vereinigung anschließen und dann auch pünktlich ihren Versammlungen beiwohnen.

—:—

—Der Schützen-Verein wird, laut der an anderer Stelle befindlichen Anzeige, ebenfalls seinen jährlichen Maskenball geben und zwar am 10. Februar in der Conzerthalle. Es wird dies voraussichtlich das letzte derartige Ball-Vergnügen der Saison sein und da unsere Schützen es bisher immer verstanden haben, ihre Maskenbälle zu den besten und schönsten zu gestalten, wird der diesjährige sicherlich auch keine Ausnahme bilden.

—Fritz Teichmann, welcher sich seit den Feiertagen auf Dry Hill zu Besuch bei seinen Eltern, Hermann Teichmann und Gattin befand reiste letzten Mittwoch wieder nach Lexington, Mo., zurück, wo er bis Mai zu verbleiben gedenkt, um dann hier die Leitung der Farm zu übernehmen während Vater und Mutter in die alte Heimath, dem schönen Sachsenlande reisen werden.

—Der Prozeß der Peoples U. S. Bank gegen die Post-Dispatch, dessen Verhandlung am Montag voriger Woche im hiesigen Kreisgerichte begann, ist noch nicht zu Ende geführt. Die ganze vorige Woche wurde durch das Verlesen der Corporations - Verhandlungen und Verlesung der Zeugensaussagen in Anspruch genommen. Während den ersten Tagen dieser Woche urden eine ten Tagen dieser Woche wurden eine Kreuzverhör unterzogen.

—Das Oklahoma City Trades and Labor Council warnt zur Zeit alle Arbeiter vor dem Zuzug nach Oklahoma City, da über die Hälfte der Einwohner beschäftigungslos, 800 Wohnungen leer und 600 verschiedene Offices und Büroräume unbenutzt seien. Etwas mehr als 1000 Frauen und Mädchen arbeiteten für weniger als $6, sowie 372 Kinder für weniger als $3.50 pro Woche und dazu stehe noch eine große Geschäftspanik vor der Thüre, die die Löhne noch mehr fallen lassen würde. Das übermäßige „Boomen" der Stadt seitens der Geschäftsinteressen wird für die ungünstigen Arbeitszustände verantwortlich gehalten.

Grand Opera

Odeon-St. Louis-Feb. 2, 3, 5, 1912

World famous singers in world-famous operas that you have long wished to see and hear. Produced by

New York-Philadelphia-Chicago Grand Opera Companies

Feb. 2-8 p.m. "THAIS" (In French) Principals: Garden, Dalmores, Dufranne, Nicolay, Cavan, Huberdeau, Giaconia. Musical Director—Campanini

Feb. 3-2 p.m. "HANSEL & GRETEL" (In English) (Double Bill.) Principals: Cavan, Riegelman, Wittkowska, Ingram, Crabbe, Starrell, Morris. Musical Director—Szendrei

"THE SECRET OF SUZANNE" (In Italian) Principals: Sammarco, White, Daddi. Musical Director—Szendrei

Feb. 3-8 p.m. "TRISTAN UND ISOLDE" (In German) Principals: Fremstad, Dalmores, Reache, Whitehill, Hinshaw, Reiss, Bayer, Murphy, Scott. Musical Director—Campanini

Feb. 5-8 p.m. "CARMEN" (In French) Principals: Garden, Dalmores, Zeppilli, Dufranne, Nicolay, Daddi, Defrere, Scott, Keyser, Cavan, Giaconia, Gatti. Musical Director—Campanini

The operas will be given at the Odeon—never before have such artists appeared in an auditorium affording such facilities for hearing and seeing.

It is a *rare* treat indeed that is in store for you—would you *miss* it now that it is so *convenient* for you to go?

Reduced Fares

for round trip, in effect from your town. Ask the agent about them today. He will also give you circular fully describing each opera, cast, prices, dates, etc.

If applied for *now* good seats can be secured—but you should write at *once* to Grand Opera Committee, Care Bollman's Piano House, 1120 Olive St. St. Louis, Mo.

B. H. PAYNE, General Passenger Agent, St. Louis

MISSOURI PACIFIC IRON MOUNTAIN

Ernst Lange, ein bekannter Bürger geworben.

Am 19. Januar 1912 ist ein alter Ansiedler, Ernst Lange, durch den Tod abgerufen worden. Ernst Lange wurde am 22. April 1851 in Lee County, Iowa, geboren. Im Jahre 1857 kam er mit seinen Eltern nach Missouri. Kurze Zeit wohnte er mit seinen Eltern in Hermann und dann übersiedelte die Familie in die Umgegend von Morrison, Mo.

Am 13. Mai 1875 vermählte sich der Entschlafene mit Fräulein Adela Oncken. Dieser Ehe entsprossen acht Kinder, von denen Ernst und Robert im frühen Kindesalter ihrem Vater in die Ewigkeit voran gegangen sind. Es überleben den Entschlafenen seine Gattin, sein Sohn Otto und seine Töchter Frl. Clara Lange, Frau Flora Abendroth, Frau Delia Witthaus, Frau Emma Lalk und Frau Ella Stephan sowie sechs Enkel.

Er starb an Kehlkopfkrebs und Lungenentzündung und erreichte ein Alter von 60 Jahren, 8 Monaten und 28 Tagen.

Die Beerdigung, zu welcher sich viele Freunde und Bekannte von nah und fern eingefunden hatten, fand Sonntag, den 21. Januar statt. Pastor L. von Lanyi amtierte.

—:—

—Der neue Schornstein der hiesigen Brauerei wurde am Montag durch Aug. Wohlt und seine Gehülfen errichtet. Herr Danzer, der neue Besitzer der Brauerei ist eifrig mit seiner Mannschaft an der Arbeit die nöthigen Reparaturen auszuführen und die neuen Apparate aufzustellen und hofft in einigen Wochen schon mit dem Brauen beginnen zu können

—In Highland, Ill., hat Christian Janett, aus Fidiris, Canton Graubünden, in der Schweiz gebürtig, seinen 100jährigen Geburtstag, bei einer in diesem hohen Alter seltenen Geistesfrische und verhältnißmäßig guter Gesundheit gefeiert. Der Bürgermeister des Geburtsortes des Hundertjährigen hatte dem Jubilär den Glückwunsch der Gemeinde aus dem fernen Heimathslande zugehen lassen.

—Ferd. Oyczaschcky, von Potsdam, war am letzten Dienstag hier und stattete uns einen angenehmen Besuch ab zur Erneuerung seines Abonnements. Freund Ferdinand, der erst vor mehreren Jahren die Beckmann Farm am Gasconade erwarb, theilte uns mit, daß er dieselbe schon mit $3000 Profit wieder hätte verkaufen können, doch gefällt ihm sein neues Besitzthum selber so gut, daß er sich nicht überreden konnte, es zu verkaufen.

—Vierzehn Millionen und fünfmalhunderttausend Dollars wurden im Jahre 1911 nach Angabe der Gesellschaft für das Studium und die Verhutung der Schwindsucht im Kampf gegen die schreckliche Seuche verausgabt. Von dieser Summe wurden $11,800,000 direkt für die Pflege von Schwindsüchtigen in Sanitorien und Hospitälern verausgabt, der Rest wurde Gesellschaften zur Bekämpfung der Schwindsucht, Freiluft - Schulen, Sanitätsbehörden und ähnlichen Zwecken zugeführt.

—Mit aufrichtigem Bedauern erfahren wir, daß unser langjähriger Freund und früherer Mitbürger, Dr. Gustav Ettmueller, in seiner Wohnung in Jefferson City, schwer krank darniederliegt. Er hatte sich vor mehreren Wochen wegen eines entzündeten Hühneraugs eine Zehe amputiren lassen müssen, doch scheint sich eine Blutvergiftung der Wunde zugesellt zu haben, so daß die Nothwendigkeit einer Amputation des Fußes befürchtet wird. Wir wünschen unserem alten Freunde von Herzen recht baldige Besserung.

—Die vom „Lucky Star Dramatic Club" von Morrison veranstaltete Theater - Vorstellung, die letzten Samstag in der Conzerthalle stattfand, war leider nicht so gut besucht als man hätte wünschen können, denn die beiden englischen Possen die zur Aufführung gelangten, waren sehr gut einstudirt und wurden auch recht brav wiedergegeben, besonders wenn man in Betracht zieht, daß die meisten der Mitwirkenden bei dieser Gelegenheit zum ersten Male vor einem fremden Publikum auftraten.

Der Lucky Star Club besteht aus folgenden Mitgliedern die an der Aufführung am Samstag theilnahmen: Henry Mertens, Direktor; Frau Henry Mertens, Frau J. E. Schmitz, Emma Starke, Malvina Starke, Gussina Boss, Anna Wolz, Sophia Boss, Richard Starke, Ben Starke, Ben Wolz, Ben Zeitzmann, Louis Boss, Ed. Boss, Albert Boss, Ed. Mertens, Emil Boss, Herbert Boss und Herbert Mertens.

—:—

—„Wer einen Revolver mit sich herumschleppt, sinnt auf Mord!" meinte ein Richter in Chicago und verurtheilte einen Farbigen zu 18 Jahren Zuchthaus. Ganz in der Ordnung! Dieser Grundsatz sollte aber auch auf Weiße, Anwendung finden, die das thun, was der Farbige that.

St. Louis Lager und Flaschen-Bier

Verkäufer

STONE HILL WINE CO.

HERMANN, - - MO.

Anheuser-Bush Brewing Assn.

Preise

Halb Barrel	$4 40	National Export per Kiste von 24 Pints	1.25
Keg	2.20	A. P. C. Bohemian per Kiste von 24 Pints	1 35
Budweiser, per Kiste von 24 Pints	1.50	Alpenbräu per Kiste von 24 Pints	1.35
Anheuser " " " " "	1.35	Columbia Standard	1.25

Die folgenden unserer geehrten Abonnenten übersandten oder brachten uns während der Woche den Betrag zur Erneuerung ihres Abonnements, worüber wir hiermit dankend quittiren:

Gustav Niewald, Hope, Mo.
Ferd. Bohl, Chamois, Mo.
Albert Bareis, Hermann R2.
Chas. Herrmann, Smartsville, Cal.
Henry Bock, Hermann, Mo.
Carl Baumstark, Hermann R1.
Henry J. Puchta, Hermann, R1.
Peter Sutter, Hermann, R1.
Henry Gaertner, Hermann, R1.
Fritz Scheible, Olney, Mo.
Ferd. Oyczaschcky, Potsdam, Mo.
Hermann Schieder, Hope, Mo.
Wm. Koch, Swiss, Mo.
Louis Beiermann, Berger, Mo.
Frau M. Humburg, Berger, Mo.
Peter Klott, Hermann, R1.
Geo. Jordan, St. Louis, Mo.
Herm. Teichmann, Hermann, R1.
Aug. H. Brinkmann, Owensville.

—:—

$1 pro Mann

wurde berechnet für alle, welche in 1842 in New Orleans an einem zu Ehren von Henry Clay gegebenen Bankett theilnahmen. Ziemlich kostspielig für jene, die mit Magenleiden und Unverdaulichkeit geplagt waren. Heutzutage nehmen Leute überall Dr. Kings New Life Pills für diese Beschwerden und auch für Leber-, Nieren- und Gedärme-Unordnungen. Leicht, harmlos und sicher. Nur 25c bei allen Apotheken.

—:—

Aus Berger.

— Unser Vieh- und Pferdehändler Otto Schmidt füttert zur Zeit 1100 Stück Schweine, 200 Stück Rindvieh und 50 Pferde und Maulesel. Daß diese große Anzahl Thiere 'was wegfressen ist wohl selbstverständlich, doch erhielt der Otto dieser Tage zwei Carladungen Corn die wohl vorderhand genügen werden.

— E. Blumer befand sich seit zwei Wochen auf der Krankenliste. Zur Freude seiner Familie und vielen Freunde geht er jetzt wieder rasch der Besserung entgegen.

— Jos. Moosmann hat am letzten Samstag eine Carladung Maulesel nach St. Louis verschickt.

— Grover Frillmann war am Sonntag besuchsweise in New Haven.

— Robert Baumgaertner, von Hermann, war letzte Woche hier zu Besuch bei seiner Tochter, Frau Edw Schowe.

— Berger Camp der Modern Woodmen erwählte neulich die folgenden neuen Beamten: Elisa Juedemann, Consul; Peter Dilthey, Adviser; Wm. Dilthey, Schatzmeister; Hermann Blumer, Clerk; Wm. Strothmann, Führer; Julius Wißmann, Wächter; John Parks, Wache. Die Loge zählt jetzt 80 Mitglieder und wird in der Februar - Versamlung fünf neue Candidaten einführen.

— Am Sonntag kehrte in der Wohnung des Otto Schmidt der Klapperstorch ein und hinterließ ein Söhnchen, worüber der Otto sich so sehr freute daß er immer noch „aufsetzt."

— Der Maskenball der letzten Samstag in Mundwiller's Halle abgehalten wurde, war ein recht schöner Erfolg und die drei blinden Musikanten zu deren Benefiz der Ball stattfand, erndteten eine gute Einnahme.

— Wm. Cook u. Gattin, von St. Louis, waren letzte Woche hier bei der Familie S. A. Hall zu Gast.

— Paul Luther und Gebrüder Kropp ließen letzte Woche ihre Eishäuser mit schönem dickem Eise füllen.

— Julius Kallmeyer und Gattin, von Morrison, befanden sich letzte Woche hier zu Besuch bei der Familie Chas. Rathert.

— Frau John Witthaus, welche sich mehrere Wochen hier bei ihrer Mutter, Frau Chas. Reinhart befand, reiste letzten Samstag wieder nach St. Louis zurück.

— Kaufmann Louis C. Ott erhielt letzte Woche eine ganze Carladung Salz.

— Heitkamp und Oberwortmann verfandten am Montag eine Carladung Schweine und Rindvieh nach St. Louis.

— Die Berger Milling Co. versandte am Freitag eine Carladung Mehl nach Hermann.

— Leo Mundwiller wird am 17. Februar den letzten Maskenball der Saison geben. Verschiedene schöne Preise sollen ausgesetzt werden für die besten Masken.

— Geo. Witthaus, von Gore, erfreute Samstag und Sonntag seine Eltern dahier durch seinen Besuch.

— Die Scheune auf der Farm des Chas. Monja brannte am Montag Morgen um 3 Uhr bis auf den Grund nieder mit dem ganzen Inhalt von Heu und 200 Bushels Corn, Maschinen und Geräthen. Ebenfalls fanden 4 Pferde und 4 Maulesel in den Flammen ihren Tod. Die Farm liegt 2 Meilen südlich von Berger. Er hatte das Eigenthum zum Theil in der Boeuf-Berger Co. versichert.

—:—

Charlotte.

— Wm. Luetkenhoelter ist auf der Krankenliste und leider ist sein Zustand so schlimm daß man ernstlich an seinem Wiederaufkommen zweifelt.

— Wm. Witte und Tochter Emma waren letzten Samstag besuchsweise in Owensville.

— Frls. Lina Witte und Flora Ellinghaus reisten gestern nach St. Louis um dort Dienst zu nehmen.

— Die Familie Alonzo Aytes, die alle am Scharlachfieber krank waren, haben sich soweit wieder erholt, daß die Kinder in Kurzem wieder den Schulbesuch aufnehmen können.

— Wm. Luetkenhoelter Jr. von Napoleon, Mo. war letzte Woche hier um seinen schwerr kranken Vater zu besuchen.

—:—

Verlangt.

Hoop Shavers verlangt, sofort. Man adressire: Box 306, Hermann, Mo.

Deponirt eure Gelder in der

Hermann Savings Bank

Hermann, Mo.

Kapital $50,000. **Ueberschuß $57,000.**

Wir bezahlen Zinsen per Jahr wie folgt:

4 Prozent auf 6 Monate
auf 12 Monate

3 Prozent auf Spareinlagen

Alle Depositenscheine, welche gegenwärtig in Kraft sind und auf 3 Prozeht lauten, tragen vom 8. Juni, 1911 an, 4 Prozent Zinsen.

Diese Bank, allgemein als eines der stärksten Geldinstitute im Staate bekannt, mit einem erfahrenen Beamtenpersonal ersucht um Eure Bankgeschäfte, und bietet Euch absolute Sicherheit für Eure uns anvertrauten Gelder.

M. Neumann, Jr. Ben. Rost

EAST END SALOON

NEUMANN & ROST.

Gegenüber dem Bahnhofe, Hermann, Mo.

Wir halten die besten Weine und Liquöre und machen die Farmer und andere Liebhaber einen guten Tropfens darauf aufmerksam, daß wir die alleinigen Verkäufer in diesem Theil der Stadt sind von dem berühmten

Hermann Distilling Co, Whiskey

den wir in allen Quantitäten verkaufen.

Zuvorkommende Bedienung, ganz einerlei ob ihr im eleganten Frack oder im Arbeitskittel vorsprecht.